

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester . . . 3
Abland: Zuschlag des Porte
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnemente:
Schweiz: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
au bureau principal
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausser am Sonntag und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Österreichisch-ungarische Bank. — Baumwolle. — Internationaler Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Gläubiger nachbenannter auf dem Hausanteil G. B. Nr. 476, in Arth (Eigentümer: Erben der Frau Wwe. Marianna Kamer, geb. Kamer sel.), haftenden Pfandtitel sind unbekannt und werden anmit gemäss Art. 871 des Z. G. B. aufgefördert, bis am 1. April 1914 bei unterzeichneter Amtsstelle sich zu melden, ansonst die Titel als kraftlos erklärt würden:

- 1) Fr. 105.49: Kaufschuldbrief, d. d. 15. Februar 1733, verbrieft 8. Mai 1876, Schuldner: Joh. Baltzer Kennel, Gläubiger: Jörg Zeno Schindler.
- 2) Fr. 70.33: Gült, ohne Datum, Schuldnerin: Wwe. Kath. Ackermann, Gläubiger: Adolf Schindler.
- 3) Fr. 351.65: Handschrift, d. d. 24. April 1836, verbrieft 20. Dezember 1838, Schuldner: Blasius Ackermann, Gläubiger: Martin Anton Tanner.
- 4) Fr. 1223.34: Kaufschuldbrief, d. d. 10. November 1880, verbrieft 14. Februar 1881, Schuldner: Kirchenvogt Joh. Baptist Kamer, Gläubiger: Martin Auldermaur sel., minderjährige Kinder, Rapperswil.
- 5) Fr. 1223.33: Kaufschuldbrief, d. d. 10. November 1880, verbrieft 14. Februar 1881, Schuldner: Kirchenvogt Joh. Baptist Kamer, Gläubigerin: Frau Agatha Späni-Auldermaur, Rapperswil.
- 6) Fr. 1223.33: Kaufschuldbrief, d. d. 10. November 1880, verbrieft am 14. Februar 1881, Schuldner: Kirchenvogt Joh. Baptist Kamer, Gläubigerin: Frau Katharina Feusi, geb. Ackermann, Rapperswil. (W 31)

Schwyz, den 1. Februar 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Präsident: Jos. Maria Fuchs.

Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Das Sparkassabuchlein der Toggenburgerbank, Filiale Rapperswil, Nr. 4786, Wert Fr. 723.75, per 31. Dezember 1911, lautend zugunsten von Josef Hebling, Rosenstock, Jona, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes See vom 17. Oktober 1912 wird anmit der unbekannte Inhaber des Sparkassabuchleins im Sinne von Art. 849 ff. O. R. aufgefördert, dasselbe innert der Frist von 3 Jahren, a dato, dem Bezirksgerichtspräsidium See vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W 264)

Uznach, 9. November 1912.

Bezirksgerichtskanzlei See.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 7. Februar. Die Firma Drumez & Schaezter, Société française des vrais Parfums in Paris, Rue du Château-d'Eau 21, Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Augustin Drumez, in Paris, Rue du Château d'Eau 21, und Julius Schaezter, in Zürich, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Paris, hat in Zürich VI unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Gesellschafter je einzeln vertreten wird. Fabrikation, Nutzung und Verkauf von Parfümerien, wie aller erstklassigen Parfümeriematerialien, en gros und en détail. Tiefegässchen 48.

7. Februar. Unter der Firma Standard Union Machinery Company, Société anonyme in Zürich hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 31. Januar 1913 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist im allgemeinen die Fabrikation und der Vertrieb von Maschinen und Apparaten und der Erwerb der bezüglichen Patente, Gebrauchsmusterschutzrechte und Warenzeichen und im besonderen der Patente für die Fabrikation der Geldzähmaschine «System Schweneke». Die Aktiengesellschaft kann Immobilien erwerben und sich an branchenverwandten Unternehmen beteiligen und im In- und Auslande Filialen errichten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000 und ist eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist die «Neue Zürcher Zeitung» und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt dormalen der Delegierte des Verwaltungsrates: Albert Schweneke, von Paderson (Minden, Preussen), in Zürich VIII. Geschäftslokal: Kaspar Escherhaus, Zürich.

Chemische Präparate, etc. — 7. Februar. Die Firma C. A. F. Kahlbaum in Berlin, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 22. April 1905, pag. 685), Fabrikation und Handel mit chemischen Präparaten und Produkten, ist an eine offene Handelsgesellschaft übergegangen.

Chemische Präparate, etc. — 7. Februar. Die Firma C. A. F. Kahlbaum in Berlin, offene Handelsgesellschaft seit 22. November 1912, Gesellschafter: Felix Eisenmann, Generalkonsul, und Isidor Stern, Direktor, beide in Berlin, letztmals eingetragen im Handelsregister des kgl. Amtsgerichtes Berlin-Mitte, den 30. November 1912, hat am 1. Dezember 1912 in Zürich unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird. An Paul Booss, in Berlin, Frederik Carl Christian Bladt, in Berlin, Ernst Otto Heiser, in Berlin, Dr. Heinrich Baurath, in Adershof, und Wilhelm Colwig, in Pankow bei Berlin, ist Kollektivprokura erteilt. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Fabrikation und Handel in chemischen Präparaten und Produkten. Geschäftslokal: Obere Zäune 12.

Immobilien. — 7. Februar. Die Firma S. Hirt-Schilling in Zürich VI (S. H. A. B. Nr. 142 vom 3. Juni 1910, pag. 1010), und damit die Prokura Otto Julius Hirt-Schilling, Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Elektrische Instrumente, etc. — 7. Februar. Die Firma Streuli & Kramer in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1922), Gesellschafter: Gottfried Streuli und Heinrich Willy Kramer, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Heinrich Willy Kramer und Frau Dr. jnr. Anna Kramer, geb. Mackenroth, beide von Zürich, in Küsnacht, haben unter der Firma Kramer & Co. in Oerlikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Willy Kramer und Kommanditistin ist Frau Dr. jnr. Anna Kramer-Mackenroth mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Fabrik elektrischer Instrumente und Apparate, Beleuchtungsgegenstände. Zürichstrasse 66.

Mehl- und Futterwaren. — 7. Februar. Die Firma Josef Hüppi in Rümlang (S. H. A. B. Nr. 320 vom 23. Dezember 1908, pag. 2193) verzogt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Limmatquai 34, Rudolf Mossehaus, und als Natur des Geschäftes: Mehl- und Futterwaren. Der Inhaber wohnt in Rümlang.

Technische Artikel, etc. — 7. Februar. In der Firma A. Müller & Co. in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 222 vom 3. September 1909, pag. 1513) hat die Kommanditistin Witwe Ottilie Widmer, geb. Russ, ihre Einlage auf Fr. 1000 (eintausend Franken) reduziert.

7. Februar. Eigen Heim am Brühlberg Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1908, pag. 1102). An Stelle von Walter Furrer, Architekt, welcher aus dem Vorstand ausgetreten ist, wurde als Mitglied des Vorstandes gewählt: Carl Müller-Ziegler, von Neftenbach, in Wülflingen.

Kaffee. — 7. Februar. Die Firma Joseph Winter in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1910, pag. 881), Kaffeeversand, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1913. 7. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Lyss mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907, pag. 1449) hat am 19. Januar 1913 in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Gottfried Móri, Adams, Landwirt bei der Kirche, von und zu Lyss, am Platze von Johann Marti; als Beisitzer: Emil Spring, Landwirt im Erli zu Lyss, am Platze von Gottfr. Móri. Die Genossenschaftsunterschrift führt wie bisher der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

Bureau Bern

Agentur und Kommission. — 8. Februar. Die Firma Friedländer & Bülow in Liq., Agentur und Kommission, in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1529, und Verweisungen), wird infolge Wegzuges der Gesellschafter amtlich gestrichen.

Hotel- und Konditoreieinrichtungen. — 8. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma G. Lauterburg & Co., Hotel- und Konditoreieinrichtungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 33 vom 6. Februar 1912, pag. 210), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma G. Lauterburg & Co.

Gottlieb Lauterburg, von und in Bern, und Friedrich Ernst Adolf Hartmann, von Biel, wohnhaft in Liestal, haben unter der Firma G. Lauterburg & Co. in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma G. Lauterburg & Co. übernommen hat. Gottlieb Lauterburg ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Friedrich Ernst Adolf Hartmann ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000. Hotel- und Konditoreieinrichtungen. Monbijoustrasse 10.

Wirtschaft. — 8. Februar. Die Firma W. R. Durtsehl, gew. Wirtin in Bern (S. H. A. B. Nr. 382 vom 27. September 1905, pag. 1625), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Februar. Die Schweizerische Volksbank in Bern (S. H. A. B. Nr. 202 vom 9. August 1912, pag. 1427, und Verweisungen) erteilt Kollektivprokura an Gottfried Glauser, Notar, von Muri bei Bern, wohnhaft in Bern.

Altisen, etc. — 8. Februar. Inhaber der Firma D. Hof in Bern ist Dominik Hof, von Hagenstein-Menthall (Kt. Solothurn), wohnhaft in Bern. Altisen- und Metallhandlung. Langmattenweg 13.

Fuhrhalterei und Wirtschaft. — 8. Februar. Der Inhaber der Firma Karl Hofstetter in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 381), betreibt nun auch die Wirtschaft z. Landhaus. Altenbergstrasse 6.

Bureau Biel

8. Februar. Unter der Firma Jules Aebi's Erben A. G. hat sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Erwerbung, Vermietung, Verpachtung und Weiterveräußerung verschiedener der Erbschaft des Jules Aebi, gew. Baumeisters, in Biel, gehörender Immobilien in Biel, Bözingen und La Tour bezweckt. Die Gesellschaft kann diesen Zweck so erweitern, dass sie noch andere Liegenschaften zur Nutzbarmachung erwerben kann. Sie bezweckt ferner den Erwerb der der Erbschaft des Jules Aebi gehörenden grundpfändlich versicherten Forderungen und die möglichste Nutzbarmachung dieser Vermögenswerte. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Januar 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 130,000 (einhundertdreissigtausend Franken), geteilt in 260 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, insofern es die Interessen Dritter anbetrifft, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen und dieselbe nach aussen vertreten soll. Gegenwärtig wird die Gesellschaft vertreten durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, Eduard Rufer, von Lyss, Notar in Biel, der die Einzelunterschrift für die Gesellschaft führt, und durch die Mitglieder des Verwaltungsrates: Marcel Alfred Sarbach-Aebi, von Grindelwald, Buchhalter in Biel, und Robert Moor, von Niederglatt, Adjunkt des Stadthausamtes in Biel, welche kollektiv zeichnen. Geschäftslokal: Zentralstrasse Nr. 49.

Bureau Burgdorf

Handelsmühle. — 8. Februar. Inhaber der Firma J. Richard in Hindelbank ist Jakob Richard, von Ursenbach, wohnhaft in Hindelbank. Handelsmüllerei. Mühle Hindelbank.

Bureau de Moutier

8 février. Le conseil d'administration de la société coopérative Banque populaire suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca popolare svizzera), avec siège à Berne, a, dans sa séance du 27 janvier 1913, conféré la signature collective par procuration pour le Comptoir de Moutier, à Numa Amez-Droz, caissier, originaire de Villiers (Neuchâtel), domicilié à Moutier. N. Amez-Droz est par conséquent autorisé à signer valablement pour le dit comptoir avec un des fonctionnaires ci-après désignés: 1^{er} Ernest Nater, directeur, à Moutier; 2^e Marc Sauvant, fondé de pouvoirs, à Moutier; 3^e Adolphe Ochsner, directeur général, à Berne; 4^e Fritz Butzer, directeur, à Tramelan; 5^e Adolphe Merz, fondé de pouvoirs, à Tramelan, et 6^e Marino Etienne, fondé de pouvoirs, à Tramelan.

Bureau Trachselwald

Leder, Wein, etc. — 8. Februar. Die Firma Gottlieb Heinelger, Leder-, Wein- und Liquorenhandlung, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1895, pag. 161), ist infolge Veräußerung des Geschäftes erloschen und wird gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1913. 3. Februar. Holztypen-Fabrik Roman Scherer A. G. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 29. Februar 1912, pag. 354, und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft erteilt eine weitere Procura an Josef Fuchs, von Schwarzenberg, in Luzern, in der Weise, dass derselbe mit einem der Prokuristen Burri oder Meier zur Kollektivzeichnung für die Gesellschaft befugt ist.

4. Februar. Unter dem Namen Cäcilienverein Rickenbach besteht mit Sitz in Rickenbach und auf unbestimmte Dauer ein Verein zum Zwecke der Förderung des Kirchengesanges und der geselligen Unterhaltung. Die Statuten datieren vom 8. Januar 1912. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Aufnahme als Aktivmitglied erfolgt nach vorübergehender Prüfung seitens des Dirigenten durch Mehrheitsbeschluss anlässlich einer Vereinsversammlung. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Passivmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 2. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Sollte sich der Verein auflösen, so ist die Kasse dem Pfarramt Rickenbach zu übergeben als Fonds für einen sich etwa neu bildenden Cäcilienverein. Die Organe des Vereins sind: a. Die Vereinsversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsprüfungs-kommission. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen in dessen Namen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Er besteht aus fünf Mitgliedern; der jeweilige Ortspfarrer ist von Amteswegen Präsident desselben; die übrigen Mitglieder werden von der Vereinsversammlung gewählt. Präsident ist Josef Krieger, von Oberkirch; Vizepräsident: Peter Müller, von Rickenbach, und Aktuar: Josef Wider, von Rickenbach, alle in Rickenbach.

5. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Ettiswil mit Sitz in Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 221 vom 27. August 1912, pag. 1519, und dortige Verweisung) wählte an ihrer Generalversammlung vom 16. Mai 1912 an Stelle des zurückgetretenen Sigmund Frey als Präsident des Vorstandes: Josef Theiler, von Doppleschwand, in Ettiswil. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juli 1912 wurden die Statuten revidiert, wodurch die publizierten Tatsachen nebst einigen redaktionellen, folgende Änderungen erfahren: Die in den alten Statuten unter § 9, Abs. 4 und 5 enthaltenen Bestimmungen sind weggelassen. Das Eintrittsgeld beträgt nun $\frac{1}{4}$ des erstmaligen Wasserzinses, vervielfacht mit der Zahl der Geschäftsjahre der Genossenschaft vom Jahre 1909 an.

6. Februar. Küsergenossenschaft Ermensee in Ermensee (S. H. A. B. Nr. 297 vom 24. November 1910, pag. 2005, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 29. Dezember 1912 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Müller-Gauch; Kassier: Johann Jung-Müller; Aktuar: Josef Elmiger, alt Ammanns; Beisitzer sind: Johann Lüpold und Albert Elmiger; alle sind von und wohnhaft in Ermensee.

Broderie, Lingerie. — 7. Februar. Die Firma Frau A. Lüthi-Siegrist, Broderie, Lingerie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 331 vom 14. August 1905, pag. 1322), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

7. Februar. Inhaber der Firma Chemiserie J. Hammer, vorm. A. Lüthi-Siegrist in Luzern ist Josef Hammer, von Malers, in Luzern. Broderie und Lingerie. Kornmarktasse 1.

8. Februar. Angestelltenverein des Allgemeinen Konsumvereins Luzern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 22. Mai 1909, pag. 910, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 26. Januar 1913 ist Hermann Peyer vom Vorstände zurückgetreten. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Siegfried Stöckli (bisher Beisitzer), und als Beisitzer neu: Emilie Mörker-Neubard, von Langnau (Bern), in Luzern.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1913. 25. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der Firma Licht A. G. in Goldau mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1911, pag. 1675) ist Joseph Fassbind in Arth ausgetreten. An seine Stelle wurde als Verwaltungsrat gewählt: Heinrich Landis-Fierz, in Zug.

25. Januar. Die Firma Licht A. G. in Goldau in Goldau hat in der Generalversammlung vom 21. Januar 1913 die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen, ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1911, pag. 1675 publizierten Tatsachen getroffen: Der Verwaltungsrat ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen bevollmächtigt. Sodann werden auf Immobilien und Mobilien die nötigen, wenigstens der Abnutzung oder dem Minderwert entsprechenden Abschreibungen vorgenommen. Die übrigen Punkte der Publikation vom 7. Oktober 1911 bleiben unverändert.

Glarus — Glaris — Glarona

1913. 10. Februar. Unter der Firma Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie A. G. bildet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Glarus eine Aktiengesellschaft, welche die Errichtung und den Betrieb sowie die Erwerbung und Weiterbetreibung bereits bestehender Unternehmungen für Fabrikation und Vertrieb von Erzeugnissen der Tüllbranche oder anderer Geschäftszweige der Bobbinindustrie zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Dezember 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 1—1000 zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit irgend einem Mitgliede des Verwaltungsrates durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Carl Thomann, in Mönchwil, Präsident; Emil Keller-Niederer, in Heiden, Vizepräsident; Emanuel Cavigelli, in Mailand; August Flammer, in Lautrach; August Gerstäcker, in Haard. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft ist bei Dr. Joachim Mercier, Advokat, in Glarus.

10. Februar. Nachstehende Firmen werden infolge Todes der Inhaber von Amteswegen gelöscht:

Landwirtschaft, etc. — Joseph Weber-Schlesser, Landwirtschaft und Viehzucht (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juni 1896, pag. 747).

Kolonialwaren, etc. — David Hefli, Bäcker, Bäckerei und Kolonialwarenhandlung, in Hätzingen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1891, pag. 466).

Dörrobst, etc. — Franz Noser, Handlung, Kartoffel- und Dörrobsthandlung, in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. November 1891, pag. 887).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrikation. — 1913. 8. Februar. Walter Vogt, Gottliebs und Alfred Rüefli, Josefs, beide von und in Grenchen, haben unter der Firma Vogt & Rüefli in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1913 begonnen hat. Uhrenfabrikation. Im Kastels.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Wasserleitungen, etc. — 1913. 7. Februar. Die Firma Simeon Grubenmann, Erstellung von Wasserleitungen und Röhrenhandlung, in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 393 vom 17. Oktober 1903, pag. 1570, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schusterei, Kleinwaren. — 7. Februar. Die Firma Friedrich Preisig, Schusterei und Kleinwarenhandlung, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 347 vom 25. Januar 1892, pag. 65), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 23. Januar und 8. Februar. Unter der Firma Automatenstickerei Krontal A. G. besteht mit Sitz in Tablat eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes einer Fabrik mit neuesten Schiffmaschinen. Die Statuten datieren vom 16. Januar 1913. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 375,000 (dreihundertfünfundsiebzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 375 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 1000. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt, im «St. Galler Tagblatt» und im «St. Galler Stadtanzeiger». Der Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident Martin Schoerle, von und in St. Gallen, ist zur Führung der Einzelunterschrift berechtigt. Den übrigen Verwaltungsratsmitgliedern: Paul Gimml-Grütter, von und in St. Gallen, Anton Löpfe, von Gaiserwald, in St. Gallen, und Benjamin Zweifel, von Maseltrangen-Schänis, in St. Gallen, wird Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

8. Februar. Die Firma S. Deutsch, Konfektionshaus „Globus“ in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 469 vom 20. April 1905, pag. 674, und Nr. 65 vom 14. März 1910, pag. 442), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

8. Februar. Landwirtschaftlicher Verein Oberhelfenschwil, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 93 vom 16. April 1909, pag. 657/658). Die Hauptversammlung vom 21. Januar 1912 hat in teilweiser Revision der Statuten beschlossen, die Zahl der Kommissionsmitglieder von 5 auf 7 zu erhöhen. Die Kommission besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Jakob Murlot, von Stein, Präsident; Hermann Graf, von Wattwil, Aktuar; Josef Schweizer, von Mosnang, Kassier; Josef Truniger, von Kirchberg; Jakob Läubler, von Ganterswil; Heinrich Langenbager, von Oberhelfenschwil, und Jakob Huber, von Oberhelfenschwil, Beisitzer; alle wohnhaft in Oberhelfenschwil.

8. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Oberhelfenschwil, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 245 vom 23. September 1910, pag. 1671). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Josef Truniger, von Kirchberg, Präsident; Jakob Murlot, von Stein, Aktuar; Jakob Läubler, von Ganterswil, Kassier; Kaspar Luchsinger, von Mühlehorn, und Jakob Mock, von Schwellbrunn, Beisitzer; alle wohnhaft in Oberhelfenschwil.

8. Februar. Schweizerische Volksbank, Kreisbank St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 10. Februar 1912, pag. 240). Der Verwaltungsrat hat an Eugen Pribli, von Klein Ritté (Böhmen), in Rorschach, Kollektivprokura für den Sitz St. Gallen erteilt.

8. Februar. Die Firma Dr. Oesterreich & Cie. Chemische Fabrik „Para“, Kommanditgesellschaft in Rapperswil, Fabrikation und Handel mit chemischen Produkten aller Art, speziell mit pharmazeutischen Produkten (S. H. A. B. Nr. 316 vom 24. Dezember 1907, pag. 2186), erteilt Einzelprokura an Fritz Boser-Gaillet, von Basel, in Rapperswil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Lebensmittel und Leder. — 1913. 8. Februar. Die Firma Joos Luck in Köhlis, Lebensmittel- und Lederhandlung (S. H. A. B. vom 15. Mai 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. Februar. La società anonima «Impresa Elettrica Poschiavo», con sede a Poschiavo (F. u. s. di c. del 2 maggio 1909, n° 50, pag. 546), si è sciolta dietro decisione della assemblea generale del 23 settembre 1912. La liquidazione sarà fatta dal consiglio d'amministrazione, sotto la ragione Impresa Elettrica Poschiavo in liquidazione. Fanno adesso parte del consiglio d'amministrazione Armando Semadeni, presidente; Palmiro Pola e Pietro Fanconi; tutti domiciliati a Poschiavo.

Mehl und Spezereien. — 8. Februar. Die Firma Heinrich Schwendener-Hartmann in Schiers, Mehl und Spezereien (S. H. A. B. Nr. 309 vom 16. Dezember 1907, pag. 2137), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Barbara Schwendener-Hartmann» in Schiers.

Inhaberin der Firma Wwe. Barbara Schwendener-Hartmann in Schiers ist Barbara Schwendener-Hartmann, von Sevelen und Buchs, wohnhaft in Schiers. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Schwendener-Hartmann» in Schiers. Mehl und Spezereien. Schiers-Schrau.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

Elektrotechnische Installationen. — 1913. 10. Februar. Albert Moser, von Neubausen a. Rhein, und Josef Eisenhofer, von Illertissen (Bayern), beide in Widen, haben unter der Firma Moser & Eisenhofer in Widen (Bezirk Bremgarten) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. August 1912 ihren Anfang nahm. Elektrotechnisches Installationsgeschäft.

Rohmaterialien für Strobindustrie. — 10. Februar. Die Firma W. Schwieger in Wohlen (S. H. A. B. 1906, pag. 1553) erteilt Einzelprokura an Adolf Conrad, von Anglikon, in Wohlen.

Bezirk Zofingen

6. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Zofingen (Banque de Zofingue) mit Sitz in Zofingen (S. H. A. B. 1910, pag. 1329) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Januar 1913 das Grundkapital auf den Betrag von Fr. 4,500,000 (vier Millionen fünfhunderttausend Franken) erhöht. Dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 9000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Gesundheitskrippen. — 6. Februar. Die Firma Straehl & Cie. in Zofingen (S. H. A. B. 1898, pag. 620) erteilt Einzelprokura an Fritz Ruef, von Murgenthal, in Zofingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1913. 2. Februar. Inhaber der Firma A. Gsell, Zimmermeister in Arbon ist Albert Gsell-Kolb, von und in Arbon. Zimmereigenschaft.

Strickerei, Pflüsch- und Pelzwaren. — 3. Februar. Die Firma Adolf Naef in Bischofzell (S. H. A. B. Nr. 256 vom 29. Juni 1903, pag. 1022, und Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 88), und damit die Prokura des Ernst Arthur Naef ist erloschen infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft.

Adolf Naef und Ernst Arthur Naef, beide von Oberuzwil und in Bischofzell, haben unter der Firma Gebrüder Naef in Bischofzell eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Naef» übernimmt. Mech. Strickerei, Pflüsch- und Pelzwarenfabrik.

3. Februar. Die «Aktiengesellschaft Seeriet» in Horn (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1911, pag. 498, und Nr. 140 vom 4. Juni 1912, pag. 1003) hat am 1. März 1911 in Arbon eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma A. G. Seeriet, Bleicherei, Filiale Arbon. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben sind befugt die Zeichnungsberechtigten des Hauptgeschäftes Albert Gempeler-Beck in St. Gallen, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, und Victor Birenstahl in Zürich, Vizepräsident. Für die Filiale erteilt die Firma Kollektivprokura an Arnold Bosshard, von Pfälikon (Kt. Zürich), und Emil Scheitlin, von St. Gallen, beide in Arbon.

6. Februar. Die Genossenschaftsförgererei Bischofzell in Bischofzell (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 302, und Nr. 2 vom 4. Januar 1910, pag. 12) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Dezember 1912 aufgelöst; die Firma und damit die Unterschrift des Heinrich Schaltegger, Emil Stäheli und Wilhelm Graf ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Zimmerei. — 7. Februar. Die Firma W. Gsell-Bauer, Zimmereigenschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 317 vom 23. Dezember 1908, pag. 2175), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Trattoria. — 1913. 8. Februar. La ditta Pediconi Camillo, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 12 dicembre 1912, n° 311, pag. 2158), viene cancellata per istanza del pretore del distretto di Bellinzona, per decreto di fallimento dichiarato il 1° ct. mese.

Esercizio aziende granito. — 8. Februar. La società anonima Imprese di granito Svizzera, in Bellinzona, esercizio di acquistare aziende di granito nella Svizzera ed all'estero, e di esercitarle con tutte le industrie che da esse dipendono (F. u. s. di c. del 11 aprile 1912, n° 92, pag. 633), viene cancellata per il fallimento della società stessa, dietro decreto del pretore del distretto di Bellinzona, in data 3 ct. mese.

Ufficio di Lugano

8. Februar. Sotto la ragione sociale Società Cooperativa di Consumo di Melide, con sede in Melide, si è costituito una società

cooperativa, che ha per scopo il miglioramento economico e morale del soci. Gli statuti portano la data del 16 maggio 1912, con modificazione 12 dicembre 1912. La durata della società è illimitata. Illimitato è pure il numero dei soci e la cifra del capitale sociale. È esclusa la responsabilità personale dei singoli membri per le obbligazioni della società, per le quali è garante soltanto il patrimonio sociale. Ogni persona potrà essere ammessa a far parte della società alla condizione di accettare per iscritto lo statuto, sottoscrivere almeno 3 buoni di garanzia da fr. 40 cadauno, e di assumere l'impegno di acquistare presso la società i generi da essa messi in vendita; sulla domanda di ammissione decide il consiglio d'amministrazione. All'atto dell'ammissione ogni socio dovrà versare fr. 5 alla cassa sociale. La qualità di socio si perde: a. Coll'uscita volontaria; b. col cessare per oltre sei mesi di provvedersi dei generi di consumo della società; c. per morte; d. col rendersi colpevole di gravi infrazioni allo statuto, o coll'aver pregiudicato in modo qualunque l'interesse della società; e. coll'incorrere in condanne penali per reati comuni che portino la perdita dei diritti civili. Chi cessa di far parte della società, perde ogni diritto sul patrimonio sociale. Il capitale sociale è costituito dal fondo di riserva e dai buoni di garanzia di fr. 10 cadauno, da sottoscrivere sia dai soci che da estranei. Gli organi della società sono: L'assemblea generale, il consiglio d'amministrazione, composto di sette membri, e i revisori dei conti in numero di tre. Fanno parte del consiglio d'amministrazione: Giuseppe Moretti, Arnoldo Soldini, Elia Gaggini, Giacobbe Rigamonti, Severino Frangi, Carlo Riva, Clemente Belloni; tutti domiciliati a Melide. Gli utili netti risultanti dal bilancio (art. 556 C. O.), dovranno essere ripartiti come segue: Il 25 % al patrimonio sociale, cioè per metà al fondo di riserva e metà agli altri fondi sociali, il 75 % ai soci in proporzione degli acquisti. Firmano per la società il presidente ed il segretario del consiglio d'amministrazione congiuntamente. Presidente è Giuseppe Moretti; segretario: Ettore Soldini, ambidue di Melide, loro domicilio. Per le pubblicazioni sociali viene fissato il foglio quindicinale «La Cooperazione», organo della lega delle cooperative svizzere.

Rappresentanza e depositi. — 8. Februar. Titolare della ditta Otto Gerber, in Lugano, è Otto Gerber, fu Ernesto, di Langnau, domiciliato a Lugano. Rappresentanza e depositi.

Olii, grassi, ecc. — 8. Februar. La società in accomandita Ettore Giorgetti & C., in Lugano, fabbrica di olii, grassi industriali ed articoli tecnici (F. u. s. di c. del 6 agosto 1910, n° 203, pag. 1413), viene cancellata per decesso del socio Ettore Giorgetti, ed essendo anche terminata la liquidazione.

Olii, grassi, ecc. — 8. Februar. Proprietaria della ditta I. Ved. Giorgetti, in Lugano, è Ida Giorgetti, vedova, nata Annovazzi, di Milano, domiciliata in Lugano. Fabbrica di olii, grassi industriali ed articoli tecnici.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1913. 5 février. Par suite de démission, Ernest Chuard, conseiller d'Etat, a cessé de faire partie du conseil d'administration de la Société Caprosa, société anonyme, à Bex (F. o. s. du c. du 28 octobre 1911, n° 267, page 1802); il n'a pas été remplacé.

Pension, etc. — 8 février. Le chef de la maison L. Rapaz, à Bex et Frénières-rière Bex, est Louis, fils de Gabriel Rapaz, de Bex, domicilié à Frénières-rière Bex. Exploitation de la Maison de Ville, à Bex, et de la Pension des Alpes, à Frénières sur Bex.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

8 février. Sous la dénomination de Confrérie du chemin des Récardets au Paquier Gétaz, il est constitué une société coopérative, dont le but est la construction et l'entretien d'un chemin de dévestiture à l'usage des propriétés du Mont, des Siernes-Charbon, des Siernes-au-Cuir, des Laitalets, des Patéry, des Cheneaux rouges, des Joours et autres, que la société acceptera comme sociétaires. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 27 septembre 1911. La durée de la société est illimitée. Son siège est à Château-d'Oex. Font partie de la confrérie et ont droit d'usage du chemin, tous les propriétaires d'immeubles inscrits comme propriétaire du chemin, au contrôle des droits réels du Pays-d'Enhaut, qui signeront les présents statuts et paieront les finances prévues à l'art. 8. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et sont personnellement responsables des dettes de celle-ci et en proportion de l'apport fait à l'association. Le capital social est représenté par la valeur des ponts et droits de passage et par une contribution annuelle, basée sur la taxe cadastrale des immeubles et calculée sur le pour cent de cette base; cette contribution est fixée chaque année par l'assemblée générale. Les propriétaires, ayant droit au chemin, sont répartis en trois zones, d'après un tableau établi par les soins du comité, aussitôt que le coût de l'établissement du chemin sera déterminé. Ce tableau sera soumis à l'assemblée générale. La qualité de membre se perd: a. Par démission; b. par la vente des immeubles; c. par décès. Dans ces deux derniers cas, les nouveaux propriétaires ou héritiers prennent lieu et place des sociétaires. Tout membre de la société peut démissionner, en payant une valeur équivalente à la moyenne des dépenses ordinaires, comptées comme intérêt et moyennant avertissement donné six mois à l'avance. Les membres sortants restent soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel, aux obligations qu'ils ont contractées, en qualité de sociétaires. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité d'administration, composé de trois membres, soit un président, un secrétaire-caissier et un membre adjoint. Le droit de représenter la société et de signer valablement, appartient au président et au secrétaire, qui signent collectivement. Le comité est actuellement composé de Louis Isoz, président; Paul Gétaz, secrétaire-caissier, et Emile Rossier; tous à Château-d'Oex.

Bureau de Lausanne

Papeterie et librairie. — 5 février. La maison A. Halbach, à Lausanne (F. o. s. du c. des 6 février 1883, 29 décembre 1906 et 19 décembre 1910), fait inscrire qu'elle a renoncé au commerce de tabacs et cigares, et qu'elle continue le commerce de papeterie et librairie.

6 février. Il résulte d'extraits de procès-verbaux de l'assemblée générale du 23 août 1912 et de la séance du conseil d'administration du 30 octobre 1912, que la société anonyme Auto-Taxis «Rapide», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 16 avril 1909 et 8 mars 1912), a décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée par les soins de Denys Guerne, ingénieur, à Morges, lequel aura seul la signature sociale.

Meubles. — 7 février. Sous la raison sociale Société anonyme de la maison Cailler, il est créé une société anonyme, qui a son siège à

Lausanne, ayant pour objet l'acquisition du fonds de commerce de Henri Cailliet, marchand de meubles, à Lausanne, la reprise de son actif et passif, l'exploitation de ce commerce, toutes les opérations industrielles et commerciales en rapport avec le but ci-dessus désigné. Les statuts de la société portent la date du 1^{er} février 1913. La durée est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en cent actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Elle est engagée par cette seule signature. L'administrateur est Gabriel Muller, agent d'affaires, à Lausanne. Magasins: Place Bel-Air.

Bureau de Morges

Bois et matériaux de constructions, etc. — 6 février. La succursale de la maison Bérthoud, Majonenc et C^{ie}, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 avril 1909, n° 103, page 727), établie à Chavannes par Renens, sous la même raison, est radiée d'office ensuite de la radiation de l'établissement principal.

Bois et matériaux de constructions, etc. — 6 février. La société en commandite Meyer, Fert et C^{ie}, aux Eaux-Vives, dont les associés gérants indéfiniment responsables sont: Jean Meyer, d'origine bourgeoise, domicilié aux Eaux-Vives, Jean Fert, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Jean Blandin, d'origine française, domicilié à Ambilly, et l'associé commanditaire: Joseph-Louis Bérthoud, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, pour une commandite de cinquante mille francs, inscrite au registre du commerce en date du 27 juin 1912 (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1912, n° 166, page 1200), a été établie, en date du 25 juin 1912, sous la même raison sociale Meyer, Fert et C^{ie}, une succursale, à Chavannes par Renens. Outre les associés gérants est autorisé à représenter la succursale et à signer en son nom: Le fondé de procuration Joseph-Louis Bérthoud, associé commanditaire. Bois et matériaux de constructions, combustibles et engrais chimiques.

6 février. Dans son assemblée générale du 17 décembre 1912, le Syndicat agricole de Morges, société coopérative, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 20 juillet 1907, n° 182, page 1303), a procédé au renouvellement de son comité et a élu membres: Gustave Martin, à Echandens; André Gonet, à Tolochenaz; Emile Decollogny, Emile Pilet, Ernest Bujard et Alexis Cocbet ont cessé de faire partie du comité.

8 février. Suivant statuts du 4 février 1913, notariés Rochat, il a été constitué, sous la raison Société Immobilière de la Paroisse de Colombier sur Morges, une société anonyme, dont le siège est à Colombier. La société, constituée pour une durée illimitée, a pour objet l'acquisition d'une parcelle de terrain, à Colombier, la construction d'une cure, sa location, et éventuellement la vente du terrain. Le fonds social est fixé à la somme de cinq mille francs, divisé en cent actions de cinquante francs chacune, au porteur. Les avis et publications de la société sont faits dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres, élus pour une période de trois ans. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire du conseil d'administration, ou par celle de l'un d'eux signant collectivement avec l'autre membre du conseil. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé d'Albert de Mestral, à Saint-Saphorin sur Morges, président; Louis Thurin, au dit lieu, secrétaire, et Henri Berguer, à Clarmont, membre.

Bureau de Payerne

7 février. Suivant acte instrumenté par le notaire V. Nicod le 12 juillet 1910, les statuts de la «Société des Bains et Eaux d'Henniez», société anonyme, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. de 1905, n° 470, page 1878), ont été modifiés dans l'assemblée générale des actionnaires du 12 juillet 1910, en ce sens que le siège social est transféré à Henniez. Les statuts de cette société ont été notariés V. Nicod le 21 décembre 1905, et modifiés partiellement par les assemblées générales des actionnaires des 15 décembre 1908 et 12 juillet 1910, selon procès-verbaux reçus par le même notaire. Les faits intéressant les tiers, résultant de ces actes, sont les suivants: La société anonyme, existant sous la raison sociale Société des Bains et Eaux d'Henniez, a son siège à Henniez. Elle a pour but l'acquisition de l'Hôtel des Bains d'Henniez, des sources diverses et des terrains qui en dépendent, puis l'exploitation des dits bains, et le commerce des dits eaux, soit par gérance, soit par location. Sa durée est illimitée. Le capital social est de deux cent mille francs, représenté par huit cents actions, au porteur, de deux cent cinquante francs chacune, entièrement libérées. Les publications émanant de la société sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres. Le président ou le vice-président et le secrétaire du conseil d'administration signent conjointement au nom de la société. Le président est Ferdinand Grillet; le vice-président: Jules Rey, les deux à Lausanne, et le secrétaire: Frédéric de Benoit, domicilié à Berne (Ländli).

7 février. La maison Tannerie de Payerne J. Jomini, à Payerne (F. o. s. du c. du 21 mai 1909, n° 126, page 903), tannerie, commerce de cuirs gros et détail, est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

7 février. Le chef de la maison Tannerie de Payerne C. Jomini, à Payerne, est César, fils de César Jomini, de Payerne, son domicile. Tannerie, commerce de cuirs gros et détail. En Guillermaux.

Bureau de Rolle

5 février. La «Famille Rollet», association, dont le siège est à Rolle (F. o. s. du c. du 22 octobre 1889, n° 166, page 792), a renouvelé son comité et a élu: Gottlieb Batzli, président; Charles Durand, vice-président, et Henri Demareux, secrétaire-caissier; tous domiciliés à Rolle.

5 février. La Société du Chemin de fer électrique Rolle-Gimel, société anonyme, dont le siège est à Rolle (F. o. s. du c. du 5 avril 1898, n° 108, page 443), fait inscrire que dans son assemblée ordinaire du 22 novembre 1912, le conseil d'administration a nommé pour son président pour 1913: Louis Cabrol, à Rolle, en remplacement d'Eugène Schmid.

Bureau d'Yverdon

7 février. La Communauté Israélite d'Yverdon, association, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 14 avril 1890, page 301; 17 décembre 1896, page 1385; 27 octobre 1900, page 1427, et 17 février 1902, page 229), a son comité actuellement composé de Jacques Bloch, président; Julien Dreyfus, secrétaire, et Salomon Guggenheim; tous à Yverdon. Le président et le secrétaire signent au nom de l'association.

Café. — 8 février. La raison V. P. Pilloud, Café des Négociants, à Yverdon (F. o. s. du c. du 25 novembre 1905, page 1842), est radiée d'office ensuite de remise de commerce et de départ.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société de navigation, etc. — 1913. 4 février. L'association Beau Rivage, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 29 avril 1909, n° 108, et 1^{er} septembre 1908, n° 225), a, dans son assemblée du 15 juin 1912, nommé comme caissier, en remplacement de Charles Koehli, démissionnaire: Léopold Christen, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel engage l'association par sa signature apposée collectivement avec le président Auguste Tissot et le secrétaire Auguste Voelin.

Fournitures de modes. — 5 février. La société en commandite «G. Schmitt et C^{ie}», à La Chaux-de-Fonds, fournitures de modes en gros (F. o. s. du c. des 10 octobre 1910, n° 251, et 10 janvier 1912, n° 7), est dissoute. Léon Müller, à La Chaux-de-Fonds, en est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison G. Schmitt et C^{ie}, en liquidation.

Montres, déchets d'or et d'argent. — 7 février. La société en nom collectif G. et C. Ducommun, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 juin 1901, n° 204), a ajouté à sa fabrique de boîtes de montres or, le commerce des déchets d'or et d'argent.

Bureau de Neuchâtel

Importation, etc. — 31 janvier. Suivant acte reçu André Wavre, docteur en droit, notaire, à Neuchâtel, il est fondé, sous la raison sociale Suisse-Américaine (Swiss-American Sales Co.), une société par actions, qui a son siège à Neuchâtel et pour but de s'occuper d'affaires industrielles et commerciales et notamment d'importation, exportation, représentation, commission, achat, exploitation et vente de brevets industriels. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 29 janvier 1913. Le capital social est fixé à la somme de fr. 60,000, divisé en 120 actions au porteur, de fr. 500, dont 80 actions de fondation et 40 actions de capital, ces dernières libérées de moitié. A côté des actions, il existe 60 parts de fondateur. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Le conseil d'administration désigne la ou les personnes, qui auront pouvoir de signer pour la société; il peut déléguer tous les pouvoirs nécessaires pour la direction des affaires sociales à un ou plusieurs de ses membres, nommer un ou plusieurs directeurs ou des fondés de procuration. Dans sa séance du 29 janvier 1913, le conseil d'administration a décidé que la société serait engagée par les signatures collectives du président, Hermann de Pury, industriel, à Hauterive, et du secrétaire du conseil, Henri Rivier, docteur en sciences, professeur, à Neuchâtel, ainsi que par les signatures individuelles d'Ernest-Hugo Strauss, commerçant, à Chicago, et Robert Borel, banquier, à Neuchâtel, en qualité d'administrateurs délégués. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital n° 64.

Machines à écrire, etc. — 31 janvier. Suivant acte reçu André Wavre, docteur en droit, notaire, à Neuchâtel, il est fondé, sous la raison sociale Illinois Co. Ltd., une société par actions, qui a son siège à Neuchâtel et pour but l'achat, la vente et la location de machines à écrire et autres appareils similaires. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 29 janvier 1913. Le capital social est fixé à la somme de fr. 10,000, divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 500, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Dans l'assemblée du 29 janvier 1913, Hermann de Pury, industriel, à Hauterive, a été nommé seul administrateur, et a ainsi seul qualité pour engager la société par sa signature. Bureaux: Seyon 17.

Genève — Genève — Genève

Représentations. — 1913. 7 février. La maison Dalle A., à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 novembre 1912, page 2049), modifie son genre d'affaires, qui est actuellement: Représentations.

Modelage mécanique, etc. — 7 février. Le chef de la maison H. Mozou, au Petit-Saconnex, commencée le 1^{er} janvier 1913, est Henri Mozou, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Atelier moderne de modelage mécanique et travaux sur bois. 18, Quai de St-Jean.

Articles en lièges agglomérés, etc. — 7 février. La société en commandite Philippe et C^{ie}, fabrique d'articles en lièges agglomérés et représentation de tous articles techniques intéressant le bâtiment, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 août 1912, page 1550), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} janvier 1913. Son actif et son passif sont repris par l'associé Louis-Victor-Eugène Philippe; cette société est radiée. Les procurations conférées à Théodore Mallet et Louis Battistelli sont éteintes.

Liqueurs. — 7 février. La société en nom collectif J. Laverrière et C^{ie}, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 28 février 1907, page 327), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} février 1913. La procuration conférée à Louis Laverrière, fils, est éteinte.

Joachim Laverrière et son fils Louis Laverrière, tous deux de Genève, domiciliés à Chêne-Bourg, ont constitué, à Chêne-Bourg, sous la raison sociale J. Laverrière et fils, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} février 1913, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «J. Laverrière et C^{ie}», ci-dessus radiée. Fabrique de liqueurs.

Accessoires pour automobiles, etc. — 7 février. La succursale, établie à Genève, par la maison E. Muller-Le Crest, à Bâle, commerce d'accessoires pour automobiles et aéroplanes (F. o. s. du c. du 18 mai 1912, page 900), est radiée d'office ensuite de radiation du siège principal.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Luzern — Lucerne — Lucerna

1913. 5. Februar. Zwischen den Eheleuten Hermann Julius Glaser, Ingenieur, von Niederhünningen (Bern), und dessen Ehefrau Amalia Fanny, geb. Minger, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss Ehevertrag vom 25. März 1912 vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «J. Glaser, Central-schweiz, Liegenschafts- und Wohnungs-Nachweis», in Luzern.

5. Februar. Zwischen den Eheleuten Edmundus Wilhelmus Kraai, Handelsreisender, von Winis (Holland), und dessen Ehefrau Amalia, geb. Bopp, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss Ehevertrag vom 22. Januar 1913 vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Edw. W. Kraai-Bopp», Versandbuchhandlung und Agenturen, in Luzern.

Fribourg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

1913. 8 février. Selon jugement du président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine du 8 février 1913, les époux Charles Pfanner, à Fribourg, et Elise, née Mulhauser (chef de la maison «Elise Pfanner», exploitation du Café Castella, Rue du Tilleul, à Fribourg (F. o. s. du c. du 6 avril 1903, n° 140, page 537), ont été séparés de biens (art. 183, n° 1 et 3 C. c. s.).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Februar — Situation du 7 février

Aktiva — Actif

1) Metallbestand:	Franken	Veränderungen seit dem letzten Ausweis
Encaisse métallique:		Changements depuis la dernière situation
a) Gold — Or	Fr. 169,187,057.10	
b) Silber — Argent	17,424,075. —	186,611,132.10 — 1,570,216.25
2) Portefeuille	116,155,511.27	— 10,139,919.64
3) Lombardvorschüsse	16,816,677.36	+ 248,669.90
Avances à hypothèque		
4) Wertschriften	7,906,259.10	+ 969,873.75
Titres		
5) Korrespondenten	14,541,217.32	— 3,655,041.97
Korrespondants		
6) Sonstige Aktiva	8,589,409.45	— 66,165.72
Autres postes de l'actif		
Zusammen — Total	350,120,206.60	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder	25,843,150.03	—
Fonds propres		
2) Notenumlauf	277,153,300. —	— 13,331,050. —
Billets en circulation		
3) Giro- und Depotrechnungen	42,444,170.47	+ 256,457.34
Comptes de virements et de dépôts		
4) Sonstige Passiva	4,679,586.10	— 1,138,237.27
Autres postes du passif		
Zusammen — Total	350,120,206.60	

1. Diskontsatz 5 1/2 % 2. Lombardzins 5 1/2 % 3. Lombardzins für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1 1/2 % 4. Taux d'escompte 5 % 5. Taux pour avances 5 1/2 % 6. Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 1/2 %

1) Gültig seit dem 28. November 1912. 2) Gültig seit dem 28. November 1912. 3) Gültig seit dem 19. März 1908. 4) Valable depuis le 28 novembre 1912 5) Valable depuis le 28 novembre 1912 6) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Oesterreichisch-ungarische Bank. Der vom Generalrat an die Aktionäre der Bank über die Geschäftsführung im Jahre 1912 erstattete Bericht weist zunächst auf die grossen Gegensätze hin, die das Jahr in wirtschaftlicher Beziehung gezeigt.

Ausgehend von einer glänzenden Konjunktur auf industriellen Gebieten, wird ausgeführt, dürfte in der Hoffnung reicher Ernteergebnisse ein weiteres Absteigen der Wirtschaftstätigkeit und eine allgemeine Zunahme des Wohlstandes erwartet werden. Der geschäftliche Aufstieg erfuhr jedoch im Herbst eine jähe Unterbrechung, als die politische Beunruhigung zufolge des Balkankrieges eine unerwartete Absatzstockung und krisenartige Erscheinung auf dem Gebiete des Kreditwesens herbeiführte. Handel und Gewerbe konnten sich trotz der im grossen und ganzen günstigen Ernte nicht des erwarteten Erfolges erfreuen. Die Mittel der Bank wurden in allen Geschäftszweigen in einem vorher nie beobachteten Umfang in Anspruch genommen. Der Banknotenumlauf erreichte am 31. Dezember 1912 mit 2815,8 Millionen Kronen seinen höchsten Stand; im Jahresdurchschnitt hat der Banknotenumlauf um 68,1 Millionen Kronen zugenommen. Dementsprechend erlangte auch das Eskomptgeschäft einen aussergewöhnlichen Umfang. Das Portefeuille zeigte am letzten Dezember einen Stand von 1341,1 Millionen Kronen; derselbe war gegen den Höchststand im Jahre 1911 um 105,8 Millionen Kronen und im Jahresdurchschnitt um 132,4 Millionen Kronen grösser als im vorhergehenden Jahre. Eine aussergewöhnliche Inanspruchnahme der Bankmittel erfolgte im Wege des Lombardgeschäftes, wozu das die private wie die allgemeine Wirtschaft schwer schädigende Zurückziehen von Einlagen aus der Verwaltung der Sparinstitute nicht unerheblich beitrug. Zum Jahresende wiesen die Vorschüsse auf Wertpapiere bei einem Stande von 355 Millionen Kronen eine Zunahme um 168,3 Millionen Kronen auf, und auch im Jahresdurchschnitt war der Stand um 69,1 Millionen Kronen höher. Die Depositen in Verwaltung und Verwahrung erlitten eine Zunahme um 21,6 Millionen Kronen; deren Stand stellte sich zum Jahreschluss auf 2359,6 Millionen Kronen. Auch der Giroverkehr hat eine weitere Ausdehnung erfahren; die Umsätze sind von 91,8 Milliarden Kronen im Jahre 1911 auf 98,2 Milliarden Kronen gestiegen.

Der Stand der Hypothekendarlehen hat sich im Jahre 1912 um 1,6 Millionen auf 299,5 Millionen Kronen erhöht; derselbe hält sich andauernd in der Nähe der gesetzlich begrenzten Maximahöhe. Angesichts der schon mehrere Jahre andauernden Passivität der Handelsbilanz musste der internationalen Zahlungsabgleichung um so grössere Aufmerksamkeit zugewendet werden, als die Zurückziehung fremder Anlagen aus dem Wirtschaftsgebiet auch im abgelaufenen Jahre wahrnehmbar war und im Herbst des Balkankrieges namhafte Forderungen aus dem diesbezüglichen Handelsverkehr unbefriedigt geblieben sind. Um die Devisenkurse innerhalb gebotener Grenzen zu erhalten, war es notwendig, ausländische Goldmünzen und Goldbarren in bedeutenden Beträgen an jene Auslandsplätze abzugeben, durch welche die Ebnung der Zahlungsverpflichtungen am vorteilhaftesten bewerkstelligt werden konnte. Hiedurch ist der Goldbesitz der Bank um 82 Millionen Kronen zurückgegangen; derselbe betrug jedoch zum Jahreschluss, ohne Hinzurechnung der Devisen, noch immer 1209,8 Millionen Kronen. Im Devisen- und Valutengeschäft erreichten die Umsätze 2602 Millionen, und Zolldarstellungen wurden für 172,8 Millionen Kronen ausgestellt. Zuzug der geschilderten Verhältnisse konnte eine Ermässigung des Prozentsatzes Zinsfusses, welcher zum Jahresbeginn in Geltung war, nicht eintreten; der Generalrat war vielmehr mit Rücksicht auf die gespannten Verhältnisse auf den heimischen und internationalen Geldmärkten genötigt, den Eskomptesatz am 25. Oktober auf 5 1/2 % und am 15. November auf 6 % zu erhöhen und letzteren Zinsfuss bis zum Jahreschluss aufrecht zu erhalten.

Baumwolle. Immer mehr ringt sich in den europäischen Kulturstaaten die Erkenntnis durch, dass der koloniale Baumwollbau als Kampfmittel gegen das amerikanische Monopol eine hervorragende nationale Aufgabe bedeutet und eine weitgehende Förderung seitens der Regierungen beanspruchen darf.

So hat die englische Regierung allein für die Entwicklung von Uganda und Britisch-Ostafrika zu Baumwollländern im Jahre 1912 Mk. 10,000,000 zur Verfügung gestellt. Eine Gesetzesvorlage über eine Zinsgarantie der Regierung des Sudans in Höhe von Mk. 60,000,000, bezweckt die Verbesserung des Verkehrs und Schaffung von Bewässerungsanlagen in den Baumwollgebieten des weissen und blauen Nils. Selbst die portugiesische Regierung hat neuerdings für Baumwollkulturversuche in Angola rund 1/3 Million Mark bereitgestellt.

Dem Beispiel des deutschen Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees folgend, haben Anfang der 90er Jahre die British Cotton Growing Association, die Association Colonnière Coloniale und die Società per la Coltivazione del Cotone in Eritrea den Baumwollbau in Afrika aufgenommen und nach Ueberwindung grosser Schwierigkeiten und manchen Enttäuschungen in den letzten Jahren eine erheblich steigende Produktion in marktfähiger Qualität erzielt. Im laufenden Jahre bereits dürften die ersten 100,000 Ballen afrikanische Kolonialbaumwolle zu erwarten sein.

Hinsichtlich der den Gesellschaften zur Verfügung stehenden Mittel steht das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee 1912 mit Mk. 215,000, einschliesslich einer Beihilfe des Reichsamt des Innern (Mk. 30,000) und der Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete, an dritter Stelle, während die deutschen Kolonien hinsichtlich der erzielten Baumwollproduktion mit 11,000 Ballen an zweiter Stelle stehen. Der British Cotton Growing Association stehen auf Grund einer königlichen Charter Mk. 10,000,000, zu welchen die Arbeiterschaft Mk. 600,000 beige-steuert hat, zur Verfügung. Die Beihilfe der Regierung und der Gouvernements betrug bis jetzt insgesamt Mk. 2,200,000. Die Bewilligung der Regierung von jährlich Mk. 200,000 ist kürzlich auf mehrere Jahre erneuert worden. Der Società per la Coltivazione del Cotone in Eritrea stehen jährlich Mk. 840,000 und der Association Colonnière Coloniale jährlich Mk. 188,000, einschliesslich einer Beihilfe der Regierung von rund Mk. 110,000, zur Verfügung.

Wie in den anderen Staaten fällt in Deutschland das staatliche landwirtschaftliche Baumwollversuchswesen in den Arbeitsbereich der Kolonialverwaltung. Für das staatliche Versuchswesen sind in die Etats für Deutsch-Ostafrika, Togo und Kamerun im Jahre 1913 insgesamt Mk. 330,000 eingestellt.

Die Organisation des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees dagegen umfasst die technischen Unternehmungen, Einkauf und Lieferung von Saatgut, Errichtung von Entkörnungsabstalten und Aufkaufmärkten, Selbstaufkauf zu Garantiepreisen, wasserwirtschaftliche Vorarbeiten, etc. Der Kostenvoranschlag des Komitees für das Jahr 1913 beträgt Mk. 315,000. Vom Reichsamt des Innern sind für den Ankauf von deutschen und solchen ausländischen Baumwollkultur- und Erntebereitungsmaschinen, welche zurzeit in Deutschland nicht gebaut werden, sowie zu Bestrebungen, welche auf eine Verbesserung der deutschen Maschinen abzielen, Mk. 30,000 zur Verfügung gestellt, aus Industrie und Handel ist analog der Vorjahre auf einen Betrag von rund Mk. 85,000 zu rechnen. Die Durchführung des Arbeitsprogrammes des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees ist demnach von der Bewilligung einer Summe von Mk. 200,000 seitens der Reichsregierung abhängig, die dem Antrag gemäss dem Reichs-Kolonialamt zur Verfügung gestellt werden soll.

Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee glaubt, dass die bisher erzielten Ergebnisse der Baumwollversorgung der europäischen Kulturstaaten aus den afrikanischen Kolonien die Hoffnung berechtigt erscheinen lassen, eine so ansehnliche Menge Baumwolle auf den Markt zu bringen, dass es gelingt, einen massgebenden Einfluss auf die Bildung des Weltmarktpreises zu gewinnen.

Internationaler Geldmarkt. Durch zielbewusste Mobilisierung der verfügbaren Mittel des Marktes und dank der geschickten Operationen der grossen Notenbanken, führt der Januabericht des Londoner Sitzes des Schweizerischen Bankvereins aus, war es gelungen, das alte Jahr ohne allzugrosse Unbequemlichkeit zu beschliessen. Mit dem Beginn des neuen Jahres trat, wie erwartet, wenigstens zeitweilig eine merkliche Erleichterung auf dem Geldmarkt ein. Am ausgesprochensten war der Umschlag auf dem New-Yorker Geldmarkt, wo der stark einsetzende Rückfluss von Barmitteln aus dem Innern bald grosse Flüssigkeit erzeugte. Dasselbe Amerika, das noch vor kurzem auf Grund seines beispiellosen Exportüberschusses, England mit Goldentzügen gedroht hatte, war nun in der Lage, dem finanziellen Zentrum der alten Welt seine Aufgabe zu erleichtern, indem die Deckung des Goldbedarfs Frankreichs und Südamerikas zum Teil auf New York abgewälzt werden konnte.

Auch in Europa führten die dem offenen Markte zuströmenden flüssigen Mittel fast überall zu einer erheblichen Reduktion der Privatsätze und der Leibraten für kurzfristiges Geld, ohne indessen eine ausgesprochene Flüssigkeit zu veranlassen. Dazu waren nicht nur die an die Notenbanken abzutragenden Verbindlichkeiten zu umfangreich, sondern auch die politische Situation noch zu wenig geklärt. Am meisten kam dieses letztere Moment in Frankreich zur Geltung, wo den zu Beginn des Jahres laut werdenden Friedenspropheten wenig Glauben geschenkt wurde. Das Pariser Zentralinstitut vermochte deshalb seinen Status nur wenig zu verbessern, und der Privatsatz hielt sich andauernd auf der Höhe des offiziellen Satzes. In Deutschland griff eine zuverlässigere Stimmung Platz, welche es dem Markte gestattete, die bei der Reichsbank fällig werdenden grossen Beträge zurückzahlen und den privaten Diskontsatz stark zu ermässigen. Ähnlich vollzog sich die Entwicklung in England, wo die Bankausweise die automatischen Rückflüsse der über die Feiertage in die Provinz geflossenen Gelder widerspiegeln.

Es zeigte sich aber bald, dass die Erleichterung des internationalen Geldmarktes nicht zu einer endgültigen Entspannung führen sollte. Noch bevor der Staatsstreich in Konstantinopel die Kriegsfurcht von neuem beraufbeschwor, stellte sich heraus, dass die rasche Senkung der Privatsätze in der ersten Hälfte des Monats übertrieben und den tatsächlichen Verhältnissen nicht angepasst war. Es griff denn auch eine allgemeine Festigung der Raten des offenen Marktes Platz und die Hoffnung auf eine Heruntersetzung der offiziellen Diskontsätze wurde zu nichts.

Dem Londoner Geldmarkt im besonderen erwuchsen durch die Steuererhöhungen und eine lebhafter einsetzende Emissionstätigkeit erhebliche Ansprüche, die im Verein mit namhaften Goldentziehungen nach Südamerika die Diskonture in der Hereinnahme von Wechseln zur Reserve veranlassen. Diese Tendenz verschärfte sich noch durch den Rückschlag, den die Friedensaussichten gegen Ende des Monats erlitten, schon weil dadurch die Gefahr des Goldexportes nach dem Kontinent wieder wachgerufen wurde, wo die Notenbanken ihre Metallbestände nur mit Mühe vor der Aufsaugung durch die erschrockene Bevölkerung schützen konnten.

Der feste Grundton des Londoner Geldmarktes wird dadurch gekennzeichnet, dass sich die fünfprozentige offizielle Rate dieses Jahres weniger wirksam erwies als die vierprozentige des Vorjahres, die letzten Bankausweise mit ihren niedrigen Reservebeständen erbellen dies zur Genüge. Die Marktrate für 3monatiges Bankpapier hob sich nach einer kurz dauernden Senkung bald wieder von $4\frac{1}{2}\%$ auf $4\frac{3}{4}\%$. Sollten die Goldexporte nach Südamerika und Indien andauern, so ist vorerst mit einer Ermässigung der Bankrate nicht zu rechnen.

Die Devisenkurse zeigten im allgemeinen anziehende Tendenz. Besonders ausgeprägt war die Festigung des Cable-Transfer New-York-London von 4.8630 am 1. Januar auf 4.8850 am 23. Januar, im Einklang mit den leichten Geldverhältnissen in den Vereinigten Staaten. Dabei hat die Zahlung für die seinerzeit übernommenen österreichischen Schatzscheine die Nachfrage nach Pariser und Londoner Schecks noch erhöht. Dass der Kurs der Pariser Devisen sich auf einem niedrigeren Niveau bewegte, ist in Anbetracht

der ungewöhnlich gespannten Geldverhältnisse in Frankreich nicht verwunderlich. Die Emission der grossen Crédit Foncier-Anleihe trug das Ihre dazu bei, französische Guthaben zu Beginn des Monats von London zurückzuziehen.

Ueber den Ausblick kann man sich keinen Täuschungen hingeben. Es ist wiederholt darauf hingewiesen worden, welche grosse Inanspruchnahme dem internationalen Geldmarkt durch die schon lange nur mit Mühe zurückgehaltene Hochflut neuer Anleihen bevorsteht und zwar voraussichtlich je eher, desto früher sich die politischen Verhältnisse klären. Andererseits kann vor einem endgültigen Friedensschluss und der Demobilisierung der österreichischen und russischen Armeen keine Entspannung auf dem Geldmarkte Platz greifen, denn immer noch sind enorme Summen durch Thesaurierung und Reservestellung dem Verkehr entzogen. Mit niedrigen Geldsätzen diesseits und jenseits des Kanals ist in absehbarer Zeit kaum zu rechnen.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGELER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGELER

Losblätterbuch

Unser

„Fortschritt“

bei den ersten Banken, bei Handel und Industrie seit Jahren in Benutzung, bietet für Kontokorrente, Lagerbücher, Preisbücher, Polizenbücher, Depositenbücher und andere Hilfsbücher ungeahnte Vorteile. Eine Weltfirma bezog davon bei uns in mehreren Lieferungen über 100 Stück. Die Nachbezüge sind ein Beweis für die Vortrefflichkeit dieser Bücher.

Prospekt und unverbindlicher Vertreterbesuch auf Verlangen. 163

Gebrüder Scholl

Zürich, Poststr. 3

Pension Schloss Hard

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Samstag, den 22. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr, im Schloss Hard zu Ermatingen stattfindenden Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Konstituierung.
2. Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung.
3. Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1912.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
6. Genehmigung eines Ueberhebungsbriefes.
7. Vollmacht zum Verkauf von Antiquitäten und eines Grundstückes.
8. Wahlen.

Stimm- und Vertretungskarten sind gegen schriftliche Anmeldung der Aktiennummern von der Verwaltung im Schloss Hard zu beziehen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an in unserem Verwaltungsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf. 276 (Za 7275)

Ermatingen (Schloss Hard), den 6. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Obersimmenthal. Volksbank

Zweisimmen

Generalversammlung

Samstag, den 22. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr

im Hotel zur „Krone“ in Zweisimmen

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Entscheid über Verwendung des Reingewinnes.
2. Wahl von 4 Verwaltungsräten, der Rechnungsrevisoren und des Verwalters.
3. Varie. (313.)

Rechnung und Bericht liegen von heute an auf dem Kassalokal zur Einsicht auf.

Zweisimmen, am 4. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Hypothekenbank in Brugg

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt: (1027 Q) (272.)

Mittwoch, den 26. Februar, nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr
in unserem Verwaltungsgebäude in Brugg

Traktanden:

1. Passation der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1912.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1912.
3. Periodische Erneuerungswahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates und eine Neuwahl.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1913.
5. Verschiedenes.

Aktionäre und rechtliche Vertreter solcher, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis Dienstag, den 25. Februar, abends 5 Uhr, im Bureau der Bank unter Angabe der Zahl und Nummern ihrer Aktien schriftlich oder mündlich anzumelden. Die Anmeldung gibt das Recht auf Bezug einer auf den Namen lautenden und durch Vollmacht übertragbaren Eintrittskarte, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 8. Februar auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Geschäftsberichte können vom 10. Februar an an unserer Kassa bezogen werden.

Brugg, den 1. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A.-G., Bern

II. ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 27. Februar 1913, vormittags 11 Uhr

im Hotel Löwen, I. Stock

Traktanden:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1912.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1913.
5. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung der Erhöhung des Aktienkapitals.
6. Statutenänderung.
7. Varia. (305.)

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor Abhaltung der Hauptversammlung im Bureau der Gesellschaft, Laupenstrasse 12c, zur Einsichtnahme auf.

Bern, den 11. Februar 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. A. Wander.

Société de l'Hôtel du Belvédère du Mont Pélerin

MM. les actionnaires de la Société Immobilière de l'Hôtel du Belvédère au Mont Pélerin sont convoqués en

(Zag 35) (314.)

assemblée générale

pour le samedi, 1^{er} mars 1913, à 5 heures après-midi

à l'hôtel, à Baumaroché

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2^o Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1912.
- 3^o Approbation de la gestion. — Fixation du dividende.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, au bureau du soussigné, 21, Grande Place, à Vevey, dès le 15 au 28 février ert.

Vevey, le 7 février 1913.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Louis Arragon.

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I
Aktienkapital Fr. 10,000,000

Annahme von Geldern: à 4½ % gegen unsere Obligationen

in Titeln à Fr. 500, Fr. 1000 und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahrescoupons versehen; (26.)

à 4¼ % auf Sparhefte, Einlagemaximum Fr. 5,000;

à 4 % auf Einlagehefte, weitgehendstes Verfügungsrecht.

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse bei neuen Einlegern) auch auf unser Postscheck-Konto VIII./1800 gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine bei uns bezogen werden.

Wir stehen Interessenten mit unsern Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.

Die Direktion.

Brauerei „Erlen“ A. G. in Glarus

Einladung an die Herren Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 27. Februar 1913, nachmittags 4 Uhr
im Restaurant „Erlengarten“ in Glarus

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates pro 1912. (190 Gl) 307,
2. Vorlage der 1912er Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses, Festsetzung der Dividende sowie des Zeitpunktes der Auszahlung derselben.
4. Antrag des Verwaltungsrates betr. Krediterteilung für Betriebseinrichtungen.
5. Motionen laut § 15 der Statuten.

Geschäftsbericht und Rechnung sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 12. Februar a. c. an für die Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Dienstag, den 26. Februar a. c. beim Bankhause J. Leuzinger-Fischer in Glarus gegen Aushändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen.

Glarus, den 8. Februar 1913.

Namens des Verwaltungsrates der Brauerei A. G.

Der Aktuar: Der Präsident:

B. Trümpy. J. Leuzinger-Fischer.

Caisse d'Epargne de la Paroisse de Courrendlin en liquidation

Ensuite des décisions prises en assemblée générale des actionnaires du 27 avril 1912, la Caisse d'Epargne de la Paroisse de Courrendlin a été dissoute et elle est entrée en liquidation dès le 1er juillet 1912. Tous les créanciers du dit établissement sont invités à produire leurs créances, d'ici au 30 avril prochain, auprès de la (283 D) (261.)

Banque Cantonale de Berne, Succursale de Delémont
qui a repris le passif de la dite caisse d'épargne. (Art. 665 et suivants C. O.)

Delémont, le 31 janvier 1913.

Caisse d'Epargne de la Paroisse de Courrendlin en liquidation:

L. Chappuis, juge d'appel, Bern.

P. Charmillot, maire, à Vicques. Albert Bréchet.

Beste Bezugsquelle

(4876 Z) für 153
Papiere u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich

Tel. 4618 Stauffacherplatz Tel. 4613

Installations modernes

de Bureaux, système Soennecken



Bureaux Américains
et ministres
Armoires à rideaux,
documents et clas-
seurs
Fauteuils de bureau
Machines à copier
Presses à copier, etc.

Installations du système vertical et casiers à fiches

Catalogues envoyés franco

Représentants: Pour la Suisse française:

Genève: G. Pozzi.

Pour la Suisse allemande:

Bâle: O. Dallwigk.

AVIS

Le livret d'épargne n° 2863 de la Banque Populaire Suisse, au nom de Madame Sophie Bettex, à Montreux, est égaré. (5391 M) 3200,

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans le délai de six mois dès ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Montreux. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Montreux, le 9 décembre 1912.

Banque Populaire Suisse:

La direction.

Société „David Perret fils S. A.“ (en liquidation) Société anonyme ayant son siège à Neuchâtel

MM. les porteurs d'actions privilégiées sont informés que, par décision de l'Assemblée générale du 29 janvier 1913, il sera effectué une dernière répartition de fr. 4.— par titre. Le paiement sera opéré par MM. Berthoud & Co., banquiers, à Neuchâtel, dès le 5 février 1913, contre remise des bons de liquidation. (420 N) 7511

Le comité de liquidation.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma:

„Gerberei Brombach“ in Basel

(S. H. A. B. Nr. 114 vom 24. Oktober 1888, pag. 868) hat sich durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. August 1912 aufgelöst und tritt in Liquidation. Die Liquidation wird unter der Firma

Gerberei Brombach in Liq.

durch die Mitglieder des Verwaltungsrates je mit Einzelunterschrift besorgt. Diese sind Adolf Burckhardt-Rüsch, Georg Kiefer, Dr. Lukas Riggensbach; alle von und in Basel. Die Unterschrift des bisherigen Direktors Ernst Meyer ist erloschen. (1059 Q) 287,

Brombach (Basel), 1. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat:

gez. Ad. Burckhardt-Rüsch.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach

Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind, solange Bedarf, gegen bar Abgeber von
4½ % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 5785 Z (31)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie.

In Neuenburg: HH. Pury & Cie.

„ Bern: HH. von Ernst & Cie.

„ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.

„ Glarus: Glarner Kantonalbank.

„ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Die Direktion.

[Zu verkaufen eventuell zu vermieten]

Geschäfts- und Lagerhaus mit Wohnhaus

Anschlussgas, Gas, Wasser und elektrische Kraft vorhanden.

2 E Stallung und Remise mit Knechtenwohnung und grossem, eingezäuntem Umschwung.

Die Beatzung ist in bester Lage, nächst der Stadt Bern, an 2 Hauptstrassen gelegen. Bahn- und Tramstraße, und eignet sich vorzüglich für Engros-Lager oder Fabrikationsgeschäft jeder Art. (2301)

Nähere Auskunft erteilt Postfach 10667, Bern.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pfistergasse 22 (158.)



Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Express.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Ferret.

Jura

Pays.

St-Louis.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme:

Haasenstein & Vogler

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachselden, Deisberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saingnégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I & III

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 74 1/2 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (666 Y) (248 I)

Die Generaldirektion.

Staatsanleihen

Kantons Basel-Stadt

von Fr. 21,000,000 von 1889 à 3 1/2 %

von Fr. 4,000,000 von 1894 à 3 1/2 %

von Fr. 7,000,000 von 1897 à 3 1/2 %

von Fr. 10,000,000 von 1899 à 4 %

Auslosung auf 31. Mai 1913

Gemäss der vor Notar geschehenen Verlosung gelangen auf 31. Mai 1913 aus obgenannten Anleihen nachfolgende

Obligationen zur Rückzahlung

und treten von diesem Zeitpunkt an ausser Verzinsung:

a) Anleihen von Fr. 21,000,000 von 1889 à Fr. 1000

291-295	1391-1395	3271-3275	5296-5300	7101-7105
786-790	1966-1970	8416-8420	5316-5320	7286-7290
906-910	2511-2515	3531-3535	5381-5385	7586-7590
1041-1045	3011-3015	3956-3960	5651-5655	7671-7675
1131-1135	3126-3130	4351-4355	6181-6185	7766-7770
1181-1185	3191-3195	4391-4395	6216-6220	
1236-1240	3206-3210	4686-4690	6901-6905	

à Fr. 5000

8002	8350	8904	9431	10297
8007	8403	8929	9474	10310
8021	8411	8953	9503	10386
8041	8461	8998	9615	10390
8119	8484	9031	9697	10444
8157	8495	9110	9795	10485
8217	8505	9280	9845	10493
8260	8528	9347	9921	10536
8261	8769	9353	10071	10545
8264	8842	9365	10103	10558
8306	8886	9419	10132	10596

b) Anleihen von Fr. 4,000,000 von 1894 à Fr. 1000

10746-50	11216-20	11521-25	12616-20
10801-05	11246-50	11861-65	12966-70
10986-90	11256-60	12031-35	13021-25
11061-65	11291-95	12106-10	13476-80
11086-90	11306-10	12216-20	13661-65

c) Anleihen von Fr. 7,000,000 von 1897 à Fr. 1000

14871-75	15716-20	15781-85	16181-85	16416-20
15561-65	15741-45	15836-40	16226-30	16506-40
15671-75	15761-65	15856-60	16271-75	

à Fr. 5000

16679-80	16893-94	17455-56	17311-12
16697-98	16933-34	17167-68	17431-32
16761-62	16985-86	17193-94	17461-62
16845-46	17137-38	17257-58	17533-34

d) Anleihen von Fr. 10,000,000 von 1899 à Fr. 1000

17841-50	18481-90	21161-70
18081-90	20951-60	21231-40

à Fr. 5000

21673-74	22441-42	22489-90
21743-14	22475-76	22521-22
22225-26	22487-88	22607-08

Die Einlösung vorgenannter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 925,000 erfolgt bei Verfall durch die Staatskasse und durch die Basler Kantonalbank.

Rückständig:

Nr. 5102-03, 8155 des Anleihe von 1889, ausgelost per 1912

14416-18, 1894

14781-82, 15655-56, 15786-88

des Anleihe von 1897, 1899

17867-70

Basel, 28. Januar 1913.

(1100 Q) (806 I)

Finanzdepartement.

Wir bringen Ihnen den Schlüssel zum Erfolg

Wir sind die einzigen Organisatoren im Lande, die auf eine 10jährige praktische Erfahrung in industriellen Betrieben sich stützen können. (3920 Z) (2316.)

Verlangen Sie Prospekt Nr. 36.

Stirnemann & Co. Nachf. v. **Stirnemann & Co.**
Organisation Kaufm. u. technischer Betriebe
Zürich I.

Chocolat Frey A. G., Aarau

Einladung

zur

(304.)

10. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 27. Februar 1913, nachmittags 4 Uhr
im Gebäude der Gesellschaft, am Balänenweg, Aarau

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
 2. Wahl der Revisoren pro 1913.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 10. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Chocolat Frey, Balänenweg, auf.
- Behufs Zutritt zur Versammlung ist ein Aktien- und Nummernausweis mitzubringen.
- Aarau, 8. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G. Oerlikon

Einladung

zur

(773 Z) (310.)

ausserordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G. in Oerlikon werden zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche Samstag, den 22. Februar 1913, vormittags 11 Uhr, im Gebäude der Gesellschaft in Oerlikon, stattfinden wird.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Rücktritt eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
2. Event. Ersatzwahl.

Die Stimmkarten für diese ausserordentliche Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarte dienen, können gegen genügenden Ausweis bis zum 20. Februar d. c. im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Oerlikon, den 10. Februar 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
E. Gross.

Société Anonyme de la Station Climaterique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 20 février 1913**, à 2 heures de l'après-midi, chez MM. **Archinard Frères**, 3, rue des Allemands, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et emploi du bénéfice de l'exercice.
4. Election du conseil d'administration.
5. Election d'un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur, sont déposés chez MM. **Archinard Frères**. (20869 X) (284 I)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi, 20 février 1913**, à 2 1/2 heures de l'après-midi, chez MM. **Archinard Frères**, 3, rue des Allemands, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Augmentation du capital social.
2. Nouveaux agrandissements éventuels.

Engagement

In der deutschen, wie französischen Schweiz (speziell Kanton Bern) sehr gut eingeführter Kaufmann sucht Verbindung, eventuell Vertretung für vorzügliche Fabrikations- oder Handelsartikel. Spätere Association vorgesehen. — Offerten unter Chiffre N 819 Y an Hasenstein & Vogler, Bern. (247.)

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (20860 X) (284 I)
Zürich IV.